



Information

Abschlussarbeiten im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Stand November 2020

Bachelorarbeiten

Interne Anmeldung - Unterlagen

Formblatt

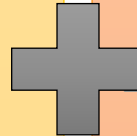
- Name/ Matrikelnummer/ Anschrift
- Art der Abschlussarbeit
- Anmeldezeitraum
- Wunsch zur betreuenden Dozentin/ zum betreuenden Dozenten
- Alternativwunsch

Download HP Arbeitsbereich:

https://www.hf.uni-koeln.de/data/gbd/File/pruefungen/Abschlussarbeiten_Webinformationen_Okt.19.pdf

Exposé (1 DIN-A-4-Seite)

- Themenbereich
- Vorerfahrungen zum Thema (praktisch und/ oder theoretisch)
- grobe Zielsetzung der geplanten Auseinandersetzung/ Forschung
- erste Überlegungen zum methodischen Vorgehen



Interne Anmeldung - Fristen

Zur Abgabe der Bachelorarbeit beim Prüfungsamt im Sommersemester:

Interne Anmeldung bis **15. November (coronabedingt!)** des vorausgehenden Wintersemesters

Zur Abgabe der Bachelorarbeit beim Prüfungsamt im Wintersemester:

Interne Anmeldung bis **15. Mai** des vorausgehenden Sommersemesters



Formblatt mit Exposé (eine pdf) an:

n.kempfer@uni-koeln.de

Interne Anmeldung - Rückmeldung

- Die Antwort der/ des Betreuenden gilt als interne Anmeldung.
- Die Betreuung erfolgt im Rahmen der Sprechstunden/ ggf. Forschungsgruppen.
- Die Absprache der Zweitbegutachtung erfolgt mit der/ dem Erstgutachter*in.

Eine regelgerechte Anmeldung beim Prüfungsamt ist notwendig:



→ Bei Master-Bewerbung zum SoSe:

Meldung beim ZfL bis spätestens 15. Dezember im vorausgehenden WiSe

→ Bei Master-Bewerbung zum WiSe:

Meldung beim ZfL bis spätestens 15. Juni im vorausgehenden SoSe

Weitere Informationen vom ZfL

- zwischen Meldung und Zulassung beim ZfL liegen 1-3 Wochen
- der Abgabetermin wird auf dem Zulassungsschreiben ausgewiesen
- Bearbeitungszeit 12 Wochen, Verlängerungsantrag aufgrund schwerwiegender Gründe möglich
- eine frühere Abgabe ist möglich (keine Mindestbearbeitungszeit)
- Begutachtungszeit: 8 Wochen (+ Postweg)
- Weitere Fragen und Hinweise: <https://zfl.uni-koeln.de/studium/das-dritte-jahr/bachelorarbeit>
- Weitere Bestimmungen: Gemeinsame Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Bachelor of Arts Lehramt für sonderpädagogische Förderung, § 21 Modul Bachelorarbeit

Anmeldung beim PA - Einreichung in Zeiten der Corona-Pandemie

Digitale Anmeldung der Arbeiten

- Ihre Abschlussarbeit können Sie derzeit nur per E-Mail anmelden. Bitte senden Sie hierzu von Ihrem S-Mail-Account einen Scan der Anmeldung mit Ihrer Unterschrift an die jeweilige erstbetreuende Person. Diese wird die Anmeldung unterschreiben und mit Ihnen im CC an das ZfL mailen ([zfl-abschlussarbeiten\(at\)uni-koeln.de](mailto:zfl-abschlussarbeiten@uni-koeln.de)). (<https://zfl.uni-koeln.de/corona-news>). In der Regel erhalten Sie dann eine Bestätigungsmail seitens des ZfL über die eingegangene Anmeldung.

Digitale Einreichung der Arbeiten

Die Abgabe der Abschlussarbeiten sowie die Akteneinsichten erfolgen ausschließlich in digitaler Form via Sciebo (<https://zfl.uni-koeln.de/studium/das-dritte-jahr/bachelor-arbeit>)

Dies sind aktuelle Regelungen auf der Basis der aktuellen Pandemie-Situation. Bitte erkundigen Sie sich vor Abgabe Ihrer Arbeit auf der Homepage des Prüfungsamtes über aktuelle Bestimmungen.

Die betreuenden Gutachter*innen

Mögliche Fragestellungen

Ableitung und Einbringen eigener Fragestellungen

Orientierung an den übergeordneten Themenschwerpunkten der Gutachter*innen des Arbeitsbereichs (jeweilige Homepage)

Orientierung an den im folgenden dargestellten spezifischen Fragestellungen der Gutachter*innen

Maria Busch



- **Kommunikation bei Menschen mit geistiger und komplexer Behinderung**
 - Unterstützte Kommunikation
 - Einfache/Leichte Sprache
 - Kommunikative Kontexte und Pragmatik
- **Kommunikative Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen im FSP GE**
 - Theorien, interdisziplinäre Perspektiven und Empirie
 - Diagnostik und Förderung im schulischen Kontext
 - Kommunikation von und mit Schüler*innen im Autismus-Spektrum
- **Health Literacy und Gesundheitskompetenz**
 - Verständigung und Kommunikation zu gesundheitsrelevanten Themen im Kontext von Menschen mit geistiger und komplexer Behinderung

Timo Dins



- **Empirische Forschung**
- Methodologie der Qualitativen Sozialforschung
- Teilhabeforschung von/für und teilhabeorientierte Forschung mit Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung
- **Disability Studies, sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Behinderung:**
 - Fragen der Selbst- und Stellvertretung von Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung (Interessensvertretung, politische Partizipation, Selbstbestimmung, usw.)
 - (Besondere?) Bedürfnislagen von Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung
- **Professionelles Handeln und Professionalisierung**
 - Inter- und Transdisziplinarität in der Unterstützung von Menschen mit schwerer Behinderung
 - Konzeptentwicklung und Professionalisierung von Fachkräften
- **Interesse am internationalen Forschungsgeschehen** zum Thema Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung (PIMD – Persons with Intellectual und Multiple Disabilities)

Julia Fischer-Suhr



- **Gender und Behinderung**
 - geschlechtersensible Pädagogik und Erwachsenenbildung
- **Sozialmanagement im Kontext der Behindertenhilfe**
 - Theorien der Organisationsentwicklung (z.B. Neoinstitutionalismus)
 - institutionelle und sozialrechtliche Rahmenbedingungen (z.B. BTHG)
- **Kommunikation bei Menschen mit geistiger und komplexer Behinderung**
 - Einfache/Leichte Sprache
 - Unterstützte Kommunikation
 - Verständigung und Kommunikation in Zeiten der Covid-19-Pandemie
- **Kulturelle Teilhabe und Bildung bei Menschen mit geistiger und komplexer Behinderung**
 - Literatur in Einfacher/Leichter Sprache
 - außerschulischer Literaturangebote
 - mehrSinn-Geschichten

Jessica Geuting



- **(Inklusive) Forschung mit Menschen mit geistiger und komplexer Behinderung**
 - Partizipative und inklusive Forschungsmöglichkeiten mit Menschen mit geistiger und Komplexer Behinderung
 - Internationale Perspektiven der Partizipativen/ Inklusiven Forschung mit Menschen mit geistiger und komplexer Behinderung
- **Digitalisierung im schulischen Bereich**
 - Digitale Teilhabe von Menschen mit geistiger und komplexer Behinderung
 - Möglichkeiten der digitalen Bildung für Schüler*innen mit geistiger und komplexer Behinderung
- **Englischunterricht im FSP GE**
 - Möglichkeiten der Teilhabe von Schüler*innen mit komplexer Behinderung
 - Evaluation und Adaption der Fachdidaktik für Schüler*innen mit dem FSP GE

Lena Grüter



Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung und

- sog. Verhaltensauffälligkeiten
- Psychische Störungen (z.B. Angststörungen, Depression oder Schizophrenie)
- Psychische Gesundheit (z.B. präventive Möglichkeiten, Krisenmanagement)
- Trauma, Traumafolgestörungen und traumasensible Pädagogik
- stereotype, sich wiederholende Verhaltensweisen
- Sicherheitsbedürfnis
- psychische Belastung (Umgangsmanagement, auch mit Blick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie)
- ihre Gesundheitskompetenz

Menschen im Autismus-Spektrum über die Lebensspanne

Lebenswelten von Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit geistiger Behinderung

- Sonderpädagogische Diagnostik und Förderplanung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- Nach- und außerschulische Lebenswelten
- Wohnen bei Menschen mit geistiger Behinderung im Allgemeinen sowie mit hinzukommender psychischer Zusatzbeeinträchtigung im Speziellen
- Freundschaften



Christin Kupitz



- **Digitalisierung im Kontext der (inkluisiven) Schule**
 - Lehrer*innen/Schüler*innenhandeln
 - Medialer Habitus von Sonderpädagog*innen
 - Digitale Teilhabe von Menschen mit Lernschwierigkeiten
- **Bildungstheorien** im Kontext der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik
- **Didaktische Fragestellungen im Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung"**
 - Entwicklungslogische Didaktik
 - Mehrdimensionale Reflexive Didaktik
 - Didaktische Modelle und Konzepte
 - Fachdidaktik Deutsch
- **Schulbegleitungsforschung**
Pädagogische Fragestellung aus Betroffenenperspektive

Hendrik Lux



- **Theoretische Grundlagen**
 - Wissenschaftstheorien
 - Theorien zu Inklusion / Exklusion (u.a. Systemtheorie, Poststrukturalismus)
 - Soziologische Betrachtung von Inklusion / Exklusion

- **Inklusion in internationalen Kontexten**
 - Subalternität / Kolonialität in Bezug zu Behinderung
 - International vergleichende Forschung, insbesondere im sog. „Global South“

- **Digitalisierung in inklusiven Lernumgebungen**
- **Qualitative Sozialforschung**
- **Berufliche Bildung**

Pia Schwarzenberg



- **Didaktische Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung geistiger Behinderung**
 - Entwicklungslogische Didaktik
 - Mehrdimensionale Reflexive Didaktik
 - Didaktische Modelle und Konzepte
- **Mathematikdidaktische Fragestellungen im Kontext schulischer Bildung unter besonderer Berücksichtigung geistiger Behinderung**
 - in Verknüpfung mit sog. herausforderndem Verhalten
 - in Bezug auf inklusive Lernsettings
- **Pädagogische Fragestellungen im Kontext sog. herausfordernder Verhaltensweisen von Menschen mit geistiger Behinderung**
 - Kulturhistorische Betrachtungen von Handlungen und (wahrgenommenem) Verhalten
 - Entwickeln von pädagogischen Handlungsmöglichkeiten in Kooperation, z.B. in Schule

Theresa Stommel



Philosophisch-geisteswissenschaftliche Pädagogik

Pädagogische Phänomenologie

Bildungstheorie und Bildungsbegriff bei Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung

- Klassischer Bildungsbegriff der geisteswissenschaftlichen Pädagogik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- Kritische Reflexion des klassischen Bildungsbegriffs

Didaktik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

- Didaktische Theorien, Modelle und Konzepte
- Das Konzept der Elementarisierung
- Unterrichtsplanung und Unterrichtsvorbereitung
- Fachdidaktische Fragestellungen

(Philosophische) Ästhetik und ästhetische Bildung bei Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung

- Klassische Theorien des Ästhetischen
- Ästhetische Erfahrung
- Relevanz für Bildung und Didaktik bei Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung

Digitalisierung

- Digitale Bildung und digitale Teilhabe bei Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung
- Bedarfe und Bedürfnisse
- Inklusion in sozialen Netzwerken

Julia Tierbach



Autismus

- Mögliche Verbindungen zu den Spannungsfeldern: Medizin, verhaltenstherapeutische Konzepte (z.B. TEACCH, ABA), (schulische) Inklusion, Neurodiversität, die allgemeinpädagogische Sichtweise, kulturelle Repräsentation in den Medien

Theorien der Kulturhistorischen Schule im Kontext der Heil- und Sonderpädagogik.

- Mögliche Verbindungen zu: Diagnostik, Dialog, (schulische) Inklusion, Bildung und Erziehung, Tätigkeit und Tätigkeitstheorie

Theorien der Materialistischen Behindertenpädagogik und Allgemeinen Pädagogik.

- Mögliche Verbindungen zu: geschichtlicher Entwicklung und deren Bedeutung für Inklusion, Dialog und Martin Buber, Sprachraumtheorie nach Peter Rödler, der gemeinsame Gegenstand nach Georg Feuser, Verortung der Mat. BHP oder Allgemeinen Pädagogik in der Disziplin der Sonderpädagogik, die Kategorie der Isolation

(De-) Kategorisierung und Inklusion

- Mögliche Verbindungen zu: Behinderungsbegriff, Nonkategoriale Pädagogik, Cultural Studies, Spannungsfelder Diversität – Differenz - Heterogenität

Unterstützung zur Anmeldung und Bearbeitung

Alle notwendigen Informationen auf der Homepage des Arbeitsbereiches:

<https://www.hf.uni-koeln.de/37543>

- Internes Anmeldeformular
- Reader zum wiss. Arbeiten
- Vorlage zur Gestaltung einer wiss. Arbeit

Online-Journale und deren Verfügbarkeit:

<https://www.hf.uni-koeln.de/data/gbd/File/pruefungen/Verfuegbarkeit%20Online%20Journale.pdf>

ZfL:

<https://zfl.uni-koeln.de/studium/das-dritte-jahr/bachelor-arbeit>

Der Arbeitsbereich wünscht Ihnen viel
Erfolg bei Ihrer Abschlussarbeit !!